

Bericht aus dem Gemeinderat Seeon-Seebruck

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.07.2019 im Bürgersaal Truchtlaching folgende Themen behandelt:

48. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sachlicher Teilflächennutzungsplan Konzentrationszonen Kiesabbau“; Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Dem Gemeinderat und der anwesenden Bevölkerung wurden die fertiggestellten Planunterlagen für die 48. Änderung des Flächennutzungsplanes „Sachlicher Teilflächennutzungsplan Konzentrationszonen Kiesabbau“ bekanntgegeben. Der bisherige Ablauf der Ermittlung der Konzentrationszonen wurde vom 1. Bürgermeister Ruth und vom Ing.-Büro aquasoli nochmals erläutert. Die erarbeiteten Ergebnisse der Konzentrationszonenermittlung wurden zur Einsichtnahme auf der gemeindlichen Homepage veröffentlicht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Planentwurf sowie die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Bericht zur Verkehrsschau 2019

Dem Gemeinderat und der anwesenden Bevölkerung wurden die Ergebnisse der am 27.06.2019 stattgefundenen Verkehrsschau bekanntgegeben. Hierbei waren Vertreter der Unteren Verkehrsbehörde des Landratsamtes Traunstein, des Staatlichen Bauamtes Traunstein, der Polizeiinspektion Trostberg, des Gemeinderates sowie der Gemeindeverwaltung anwesend. Folgende Themen wurden dabei behandelt:

- Geschwindigkeitsbeschränkung für die Staatsstraße St 2095 (Bereich Seebruck-Esbaum-Campingplatz Lambach)
- Einführung einer Zone-30 im Bereich Seebruck-Ortsmitte
- Erlass einer Geschwindigkeitsbeschränkung für den Klosterweg (TS 22); ersatzweise Anordnung einer geschlossenen Ortschaft
- Generelle Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Auberg, Kreuzbichl I und II in Truchtlaching

Die thematisierten Bereiche wurden im Gemeinderat eingehend diskutiert.

Die Umsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkung für die Staatsstraße St 2095 (Bereich Seebruck-Esbaum-Campingplatz Lambach) sowie der Geschwindigkeitsbeschränkung für den Klosterweg (TS 22) bzw. der ersatzweisen Anordnung einer geschlossenen Ortschaft ist aufgrund fehlender Rechtsgrundlagen nicht möglich. Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich aufgrund fehlender Erfolgsaussichten vorerst gegen eine Weiterverfolgung aus.

Eine Entscheidung über die Einführung einer Zone-30 im Bereich Seebruck-Ortsmitte sowie die generelle Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Auberg, Kreuzbichl I und II in Truchtlaching wurde auf eine der nächsten Gemeinderatssitzungen verschoben. Hierzu werden von der Verwaltung entsprechende Lösungsvorschläge hinsichtlich Einführung Zone 30, Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h, Ausbau der Regelung „Rechts-vor-Links“, Änderung der Verkehrsführung, usw. erarbeitet.

Antrag Josef Binder, Seeon, auf Tempo 30 für einen Teilbereich der Seestraße in Seeon

Der Antrag von Herrn Josef Binder wurde im Gemeinderat eingehend diskutiert. Die Geschwindigkeitsbeschränkung soll vom Beginn der geschlossenen Ortschaft (Strandbad Seeon) bis zum Beginn der Altenmarkter Straße (Schützinger-Kurve) gelten. Begründet wurde der Antrag mit einem wesentlich erhöhten Verkehrsaufkommen, der geringen Fahrbahnbreite (LKW fahren auf dem Gehsteig) und dem Badbetrieb.

Die vorliegenden Stellungnahmen der Fachbehörden (Polizei und Unterer Verkehrsbehörde) weisen darauf hin, dass eine Anordnung von Tempo 30 innerorts gemäß StVO nur im Bereich von Kindergärten, Schulen, Altenheimen, usw. möglich ist.

Zur Ermittlung gesicherter Verkehrszahlen soll in der Seestraße zeitnah das gemeindliche Verkehrszählgerät eingesetzt und die hierbei gewonnen Ergebnisse in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen präsentiert werden.

Antrag der Freien Wählergruppe Seeon auf temporäre Geschwindigkeitsreduzierung der St 2094 im Bereich Kloster Seeon

Der Antrag der Freien Wählergruppe Seeon wurde im Gemeinderat eingehend diskutiert. Begründet wurde der Antrag mit der derzeitigen Baumaßnahme im Bereich des Klosterparkplatzes, welche zu beträchtlichen Verkehrsgefährdungen v.a. für Fußgänger beim Überqueren der Staatsstraße zum Erreichen der Ausweichparkplätze führt.

Aufgrund der fehlenden gemeindlichen Zuständigkeit wurde der Antrag umgehend an die Untere Verkehrsbehörde im Landratsamtes Traunstein weitergeleitet. Diese steht einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h für die Dauer der Bauarbeiten positiv gegenüber und hat die entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung bereits erlassen und umgesetzt.

"Römerregion Chiemsee"; Anpassung der Maßnahmen am Archäologischen Rundweg aufgrund denkmalschutzrechtlicher Einschränkungen

Die Erlaubnis zur Durchführung der Erdarbeiten wurde von der unteren Denkmalschutzbehörde nur unter Einhaltung von umfangreichen und kostspieligen Nebenbedingungen erteilt. Die für die Umsetzung des Projektes notwendigen Erdarbeiten für den römerzeitlichen Kräutergarten, die Fundamente der Schautafeln, Hinweisfiguren und Corten-Stahl-Kunstwerke sind durch eine Fachfirma unter Beteiligung einer archäologisch qualifizierten Fachkraft unter vorheriger Anzeige der Maßnahme bei der Denkmalschutzbehörde durchzuführen. Eine Aufnahme der Erdarbeiten ist erst nach Freigabe der unteren Denkmalschutzbehörde gestattet. Im Falle des Auffindens von Bodendenkmälern sind diese zu dokumentieren, etc. Da die Maßnahmen an registrierten Bodendenkmälern stattfinden, ist es aus Sicht der Unteren Denkmalschutzbehörde notwendig, die Maßnahmen bodendenkmalfachlich vorzubereiten und ggf. eine Ausgrabung, Bergung und Dokumentation durchzuführen. Beim Aufstellen der Figuren aus Stahl soll der Standort vor dem Denkmal so gewählt werden, dass das Erscheinungsbild von im Gelände sichtbaren obertägig erhaltenen Denkmälern nicht eingeschränkt wird.

Dem Gemeinderat wurden nun folgende Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen aufgezeigt:

- 1.) Durchführung des Projektes wie geplant mit nicht vorhersehbaren Zusatzkosten hinsichtlich der bodendenkmalfachlichen Begleitung. Bei der Durchführung der Maßnahmen werden 8 unterschiedliche Bodendenkmäler betroffen sein.
- 2.) Reduzierung des Projektes auf die Maßnahmen, die ohne Zustimmung des Denkmalamtes durchführbar sind.

Bei einer Reduzierung des Projektvolumens würden sich die ursprünglichen Kosten von ca. 90.000 € netto auf ca. 44.000 € netto halbieren. Nach Abzug der Leader-Förderung würde sich der Eigenanteil der Gemeinde von ca. 36.000 € netto auf ca. 18.000 € netto reduzieren.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Reduzierung des Projektvolumens auf die Maßnahmen, die ohne Zustimmung des Denkmalamtes durchführbar sind.

Antrag Marc Zeyss, Andreas Hartl und Manfred Eglseder zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage auf den Grundstücken FINrn. 2176/7 und 2176/3 Gmkg. Seeon (Scheitzenberg/Grünweg)

Der Antrag wurde im Gemeinderat eingehend diskutiert. Die Anlage ist im Abstand von ca. 100 m zum Anwesen Scheitzenberg geplant und soll eine Höhe von ca. 80 bis 200 cm erreichen. Der Stromertrag würde u.a. auch dem Kloster Seeon zur Verfügung stehen.

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 12.11.2018 das Vorhaben aufgrund einer möglichen Weiterentwicklung des Anwesens Scheitzenberg vorerst noch abgelehnt. Nachdem seitens des Eigentümers des Anwesens Scheitzenberg jedoch keine Bewegung erkennbar ist, sprach sich der Gemeinderat nun einstimmig für den Antrag aus.

Bebauungsplan Wattenham; Billigungsbeschluss; Beschluss zur Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

Dem Gemeinderat und der anwesenden Bevölkerung wurden die fertiggestellten Planunterlagen für die Bebauungsplanaufstellung Wattenham bekanntgegeben.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Planentwurf sowie die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange.

Vorbescheidantrag auf Nutzungsänderung eines bestehenden Stadels in einen Schutzraum und Materiallager für den Waldorf-Waldkindergarten Waldstern auf dem Grundstück FINr. 2504 Gmkg. Seeon (Roitham)

Das von der Architektin vorgestellte Vorhaben wurde im Gemeinderat eingehend diskutiert. Der betroffene Stadel befindet sich südlich von Roitham. Die Einrichtung wäre für 15-18 Kinder ausgerichtet.

Im Gemeinderat werden große Bedenken hinsichtlich des erhöhten Verkehrsaufkommens, der Verkehrssicherungspflicht, des Straßenunterhalt, sowie des Entstehens von Gast-Kindergartenbeiträgen (nach BayKiBiG), usw. gesehen.

Ein Antrag auf Behandlung dieses Tagesordnungspunktes im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde mit knapper Mehrheit abgelehnt.

Nachdem es sich hierbei lediglich um die Erteilung des Einvernehmens handelt und die strittigen Punkte erst im Rahmen einer Behandlung des Bauantrages zur Diskussion stehen, wurde das gemeindliche Einvernehmen vom Gemeinderat mehrheitlich erteilt.

Verschiedenes, Bekanntgaben, Anfragen und Anfragen

Folgendes wurde bekanntgegeben:

- 1) Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Bauantrag Manfred Wellhöfer, Seeon, zum Neubau einer erdüberdachten Doppelgarage für Traktor und Anhänger auf dem Grundstück FINr. 234/20 Gmkg. Seeon (Feldstraße 10) (hier: geänderte Planunterlagen) auf dem Verwaltungsweg
- 2) Einladung zur Playmobil-Ausstellung „Das römische Leben“ im Römermuseum Bedaiaum Seebuck vom 01.08. bis 08.09.2019 (Ausstellungseröffnung am 31.07.2019 um 17 Uhr)
- 3) Besuch durch die Musikgesellschaft Seon (Schweiz) vom 20. bis 22.06.2020
- 4) Einladung zum Bieranstich und „Tag der Betriebe, Vereine und der guten Nachbarschaft“ im Rahmen des 150-jährigen Gründungsjubiläums der FFW Grabenstätt am 08.08.2019 um 20 Uhr
- 5) Stattgefunden und bevorstehende Termine
- 6) Beschwerde wegen freilaufendem Hund im Wertstoffhof Truchtlaching
- 7) Sachstandsbericht zum „Runden Tisch Arbeitsgruppe Alz“
- 8) Sachstandsbericht zum Jugendtreff Truchtlaching
- 9) Information über zusätzliche Familienbeauftragte, Frau Katharina Giesel

10) Bedarf an zusätzlichen Schülerlotsen für Seeon und Truchtlaching

Dominik Huber, Geschäftsleitung